

Projektkoordination „Auf den Spuren des Widerstands gegen Kolonialismus“

In Berlin; 20h die Woche; ab 01. Februar 2022 zunächst befristet bis 31. Dezember 2022 Vergütung angelehnt an TV-L E11 (Voraussetzung für die Stelle ist eine Bewilligung der Mittel)

Die [Initiative Perspektivwechsel e.V.](#) ist ein Verein der transkulturellen Begegnung und politischen Bildung. Wir arbeiten an bildungspolitischen Projekten in Berlin und Brandenburg sowie in Douala, Kamerun. Mit unserer Arbeit möchten wir zu einer kritischen Auseinandersetzung mit Machtverhältnissen anregen. In Workshops, Kampagnen, Veranstaltungen oder Ausstellungen hinterfragen wir die Beziehungen zwischen dem globalen Norden und dem globalen Süden und nehmen dabei ihre Funktionsweise und ihre historische Entwicklung unter die Lupe. Durch unsere Angebote möchten wir junge Menschen empowern und in gesellschaftliche Diskurse integrieren.

Das Projekt *Auf den Spuren des Widerstands gegen Kolonialismus* ist ein Bildungsprojekt, das sich den Themen Kolonialismus und koloniale Kontinuitäten aus einer widerständigen Perspektive nähert. Im Mittelpunkt stehen Geschichten des antikolonialen Widerstands in Kamerun. Sie rücken die Vielfalt von Strategien gegen Kolonialismus und dessen Erbe in den Fokus. Das Projekt regt junge Menschen dazu an, sich kritisch mit der kolonialen Geschichte und bestehenden Machtverhältnissen zu beschäftigen. Unser Konzept basiert auf fünf Säulen: Workshops, Fortbildungen, einer Wanderausstellung, einem digitalen Lernangebot und einem Comic.

Die Stelle richtet sich an Menschen, die sehr viel Erfahrung in der Zusammenarbeit mit Schulen haben. Dabei geht es um die Betreuung der Workshops an Schulen sowie die aktive Akquise neuer Partner*innen-Schulen.

AUFGABEN

- Akquise von Partner*innen für Workshops, Lehrkräfte-Fortbildungen und Wanderausstellung im Schulkontext
- Aufbau von Schulpartnerschaften und weiteren Kooperationen
- Koordination der Workshops an Schulen
- Hospitation und Evaluation der Workshops im Projekt; dazugehörige Kommunikation mit Workshop-Referent*innen
- Koordination und Durchführung einer 3-tägigen Referent*innen-Fortbildung
- Aufbau und Pflege neuer und bereits bestehender Kontakte
- Projektkommunikation und Netzwerkarbeit im entwicklungspolitischen Bereich
- Gesamtevaluation des Projektes, Mitarbeit am Sachbericht

QUALIFIKATION

- Fundierte Erfahrung in der Organisation historischer Bildungsangebote im Kontext von Kolonialismus, Rassismus und antikolonialer Widerstand
- Kenntnisse und Auseinandersetzung mit der Geschichte und Gegenwartswirkung des Kolonialismus und Rassismus
- Hochschulabschluss im einschlägigen Bereich
- Erfahrungen in der Kooperation mit Schulen sowie im entwicklungspolitischen Bildungsbereich
- Erfahrung in der Akquise neuer Partner*innen
- Erfahrung im Projektmanagement und in der Büroorganisation
- Erfahrungen in der Beantragung und Nachweislegung öffentlicher Mittel
- Hohe Kommunikationsfähigkeit; Eigenständigkeit und Freude an selbständigem und kollegialem Arbeiten
- Effektives und analytisches Arbeiten

WIR BIETEN

- Arbeit in einem kleinen, unabhängigen bildungspolitischen Verein
- Inhaltliche Auseinandersetzung mit Kolonialismus, Rassismus und Machtstrukturen

- Gestaltungsspielraum für Ideen, Strategien und Konzepte
- Zusammenarbeit in einem internationalen kamerunisch-französisch-deutschen Team
- Persönliche Weiterentwicklung
- einen Perspektivwechsel

Wir begrüßen ausdrücklich die Bewerbung von Menschen aus der kamerunischen und afrikanischen Diaspora.

Wir freuen uns auf eure Bewerbungen bis zum **08. Dezember 2021** an: info@initiativeperspektivwechsel.de. Im Anschluss führen wir voraussichtlich am 14., 15. Und 16. Dezember Bewerbungsgespräche.